



IX.

Ein drohendes Unwetter.

Tugdual, gib uns Nachricht, wie es dem guten Doktor geht, ich bitte dich!"

"Beruhige dich, liebe Base, es geht ihm so gut als möglich, und seine Genesung wird nicht lange dauern; ich möchte dafür stehen, daß er in drei bis vier Tagen wieder in das Schloß kommen kann."

"Tausend Dank für diese Antwort! und tausendmal danke ich dir, lieber Better, für deine treue Pflege, die du ihm gewidmet. Nächst Gott verdanken wir dir die Erhaltung des ausgezeichneten Freundes, und es ist dies eine Wohlthat für die ganze hiesige Gegend, denn der Doktor besucht nicht nur die Kranken der Pfarrei, sondern auch die der ganzen weiten Umgebung mit einer grenzenlosen Sorgfalt und Hingabe."

"Und mit dem größten Verdienst," fügte Tugdual hinzu, "denn du darfst überzeugt sein, Doktor Dauban könnte Größeres leisten und eine andere Stellung einnehmen. Aber glaube nicht, Isabella, daß ich ihn deswegen